

Die AfD in Köln

Eine Partei am rechten Rand



Die AfD nach Lucke



„Sarrazin gebührt das große Verdienst, mit seinem Buch auf wichtige Missstände in Deutschland hingewiesen zu haben: Unsere Bildungsmisere, Integrationsprobleme von Zuwanderern, unser enormes demographisches Problem. Das alles wird von der Politik gerne totgeschwiegen, weil sie die erforderlichen unbequemen Antworten nicht geben will.“

Bernd Lucke, September 2013 in „compact“

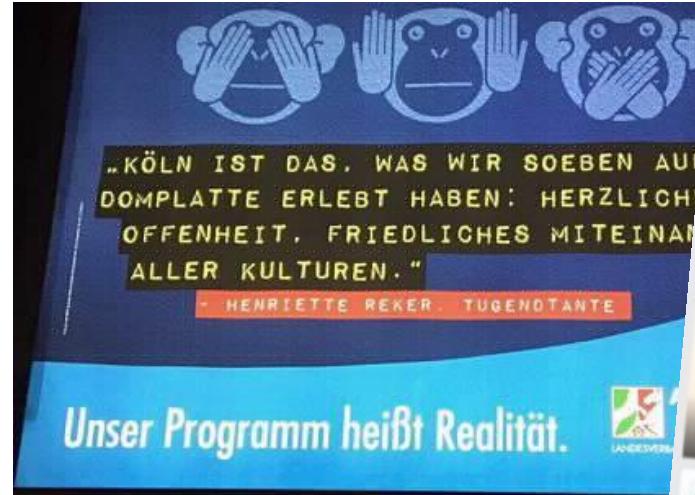


Banner der Kölner AfD, Oktober 2015, © B. Bronisz

gegen Geflüchtete



FB-Post der JA NRW im Dezember 2016



Plakat der Köln AfD zum Wahlkampf 2017



Screenshot youtube: JA NRW im März 2017

„Die Stadt Köln wird ab diesem Stichtag [10. Februar 2016] keine weiteren von der Bezirksregierung Arnsberg zugewiesenen Asylbewerber mehr aufnehmen. Angesichts der fortgesetzten Unwilligkeit der deutschen Bundesregierung, den anhaltenden Zustrom illegal einwandernder Menschen über die Balkanroute zu stoppen, fordert die Fraktion der Alternative für Deutschland im Kölner Stadtrat, dass die Kommunen nun das Heft des Handelns selbst in die Hand nehmen.“

Antrag der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Köln vom 19.01.2017

(Alltags)rassismus

Und warum ist er [Obama] ein Quotenneger? Ja,
mein Gott, das ist keine Beleidigung

zitiert nach MONITOR vom 14.01.2016

Der AfD-Stadtverband Köln-Rodenkirchen lädt ein:

**Meinungsfreiheit in Zeiten
von "hatespeech" und "fakenews"**



Dubravko Mandic
Fachanwalt für Strafrecht
Vizepräsident des Landesschiedsgerichts Baden-Württemberg
Vorsitzender Junge Alternative Bezirk Südbaden

Mittwoch, den 18. Januar, 19:00 Uhr

Ort nach Anmeldung unter: rodenkirchen@afd.koeln

Alternativ
für Deutschland



gegen Islam

KEIN Veedel FÜR RASSISMUS



AfD-Faltblatt 2016

Wo steckt der Terror drin?



#Rucksackverbot

JA
JUNGE ALTERNATIVE

Tweet des JA-Bundesvorsitzenden Sven Tritschler aus Köln vom 25. 07.2016



JA Flashmob am 31.07.2016 in Köln, © ibs

klare Rollenbilder

„Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist es wichtig, Kinder in die Welt zu setzen. Statt diese Aufgabe aufzuwerten, sollen sich Frauen für Elektrotechnik und Informatik begeistern - völliger Irrsinn.“

Iris Dworeck-Danielowski, stellvertretende Vorsitzende der AfD Köln in der Kölnischen Rundschau vom 15.11.2016



Der Schutz von Frauenrechten in unserem Land ist nicht mehr gewährleistet

Frauke Petry in einer PM der AfD v. 5.01.2016

© Harald Bischoff (creative commons)



Die AfD muss auch eine Politik für den kleinen Mann machen. Wir müssen versuchen, so viel soziale Gerechtigkeit wie möglich umzusetzen.

Alexander Gauland in der StZ am 25.04.2016

© Metropolico.org (creative commons)

Programmatisch tritt die AfD für das Ideal eines Nachwächterstaates ein:

- niedrige Steuersätze
- keine Erbschaftssteuer
- Köln: Verbandelung mit Hayek-Club

Geschichtsrevisionismus/Antisemitismus

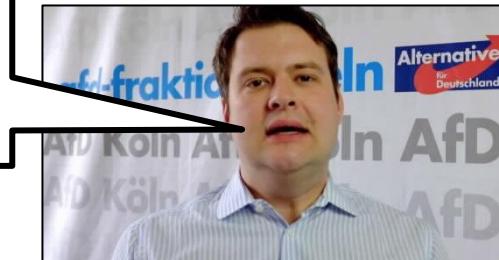


Wir Deutschen, also unser Volk, sind das einzige Volk der Welt, das sich ein Denkmal der Schande in das Herz seiner Hauptstadt gepflanzt hat.

Björn Höcke am 17.01.2017 in Dresden

Am Inhalt der Rede ist „eigentlich nicht so viel auszusetzen“.

Christer Cremer, Vorstandsmitglied AfD Köln am 19.01.2017 im Deutschlandradio



Screenshot vlog aus der Fraktion

„Wir kuschen nicht vor einem Geschichtsbild, das uns die Sieger aufzwingen wollten [...] Die Wahrheit wird uns frei machen, hoffentlich auch von Angela Merkel.“

Martin Hohmann am 4.08.2016 in Köln-Nippes



Screenshot youtube

© Olaf Kosinsky (creative commons)

Geschichtsrevisionismus/Antisemitismus



12:04 AM · 29 Jan. 17

3 RETWEETS 6 „GEFÄLLT MIR“-ANGABEN

Antwort an Hendrik Rottmann

Tweet des des Kölner AfD-Stadtrat und ehemaligen Kreisvorsitzenden, Hendrik Rottmann v. 29.01.2017

„Die offizielle Position der Alternative für Deutschland zum Judentum und zum Staat Israel ist die pure Heuchelei. Offiziell ist Antisemitismus in der AfD verpönt, intern weigert man sich jedoch, gegen diesen vorzugehen und kehrt die Dinge lieber unter den Teppich“

Thomas Traeder, ehemaliger Geschäftsführer der AfD Köln, Ende Januar 2017 (zitiert nach WZ)

Proteste gegen den Bundesparteitag

KEIN VEEDEL FÜR
RASSISMUS



Verdammmt viele stellten sich am Wochenende der AfD entgegen und zeigten Flagge, blockierten oder waren laut.

keinveedelfuerrassismus.de

